



Städtebaukonzept

Die Tradition des FC Schalke 04 ist seit den 70er-Jahren wesentlich mit dem Vereinsstandort um das alte Parkstadion im Ortsteil Berger Feld verknüpft. Die stetige Weiterentwicklung des Geländes hat mit der Inbetriebnahme der VELTINS-Arena 2001 einen ersten Höhepunkt erreicht und den Standort mit einer prägenden, städtebaulichen Dominate besetzt. Der nächste Entwicklungsschritt mit dem beabsichtigten Neubau eines Fan- und Besuchergebäudes unter dem Titel „Tor auf Schalke“ sollte als Chance begriffen werden, das Umfeld der VELTINS-Arena neu zu ordnen und thematisch zu strukturieren ohne die historische Entwicklung des Standortes in Vergessenheit geraten zu lassen. Dem Hauptzugang der VELTINS-Arena mit der vorgelagerten Tausend-Freunde-Mauer kommt aufgrund der zentralen Lage eine besondere Bedeutung zu, die es durch den Neubau zu stärken aber auch zu nutzen gilt.

Ein erster Entwicklungsschritt ist es daher, durch einen linearen Baukörper als Fan- und Besuchergebäude dem Vorplatz mit der Tausend-Freunde-Mauer eine nördliche Raumkante und dem Hauptzugang der VELTINS-Arena ein thematisch ergänzendes vis-a-vis zu verleihen. Hiermit würde eine Neugestaltung und flächenmässige Ergänzung des Vorplatzes einhergehen. Als Indikator für weitere Entwicklungsschritte nimmt der Neubau den Aufbau einer Fanmeile über das bestehende und zukünftige Trainingsgelände durch eine markante Torsituation vorweg. Gleichermassen wird durch die Aufnahme der bestehenden Brückenachse der Zugang zu MEDICOS und Parkstadion durch eine bauliche Geste markiert. Zur Stellplatzkompensation in den weiteren Entwicklungsschritten und für den finalen Ausbau wird der Parkplatz an der Parkallee um ca. 220 Stellplätze erweitert.

In einem zweiten Entwicklungsschritt wird der Ausbau des Trainingsgeländes mit Anbindung an den Neubau und die Umsetzung der Trainingsfelder in Kombination mit einer Parkpalette für P2 begonnen. Durch die Errichtung der neuen Umkleebereiche für Lizenzspieler und das Leistungszentrum werden diese näher an die Trainingsflächen herangezogen und somit ein zusammenhängender Trainingsbereich abgebildet. Durch die Einrichtung des Trainingsfeldes 5 entstehen gleichzeitig ca. 400 natürlich belüftete Stellplätze. Der Wegfall der anteiligen Stellplätze P2 in der Bauphase wird durch die neuen Stellplätze im Tor auf Schalke und die neuen Stellplätze in der Parkallee ausgeglichen.

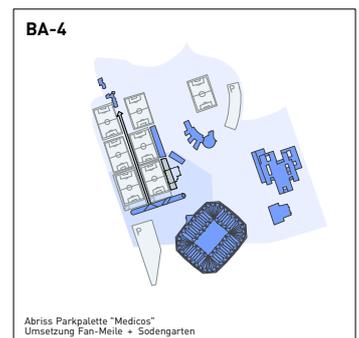
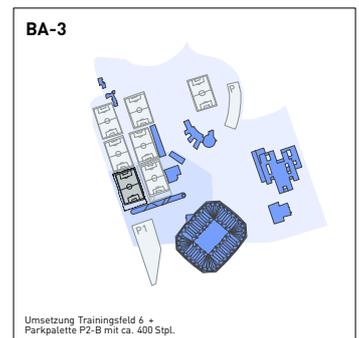
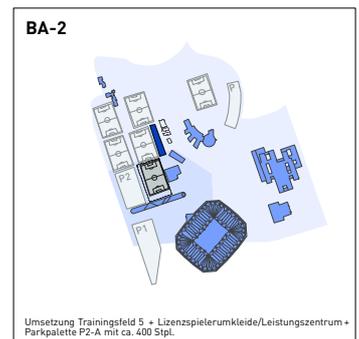
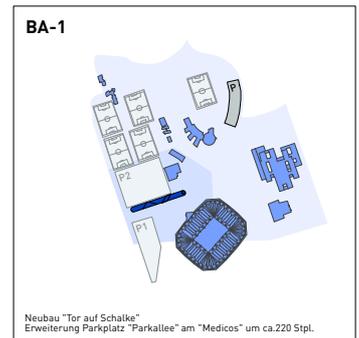
Ein dritter Entwicklungsschritt beinhaltet die Fertigstellung des Trainingsfeldes durch die Erstellung des Trainingsfeldes 6 und der Ergänzung der Parkpalette P2. Auch in diesem Schritt wird der Wegfall der anteiligen Stellplätze P2 in der Bauphase durch die neuen Stellplätze im Tor auf Schalke und die neuen Stellplätze in der Parkallee ausgeglichen.

Mit dem vierten Entwicklungsschritt wird der Trainingsbereich durch die Einrichtung der Fanmeile vollendet und an den Bereich der VELTINS-Arena angebunden. Die ausreichende Anzahl der Stellplätze (Parkpalette P2, Tor auf Schalke, Parkallee) erlaubt den Abriss der Medicos-Parkpalette und die Anlage des neuen Sodengartens, so dass auch von der Brücke zum Medicos der Blick auf das Trainingsgelände freigegeben wird.

Die abschliessende städtebauliche Zielsetzung sieht die Ausbildung eines klar strukturierten und funktional geordneten Bereichs vor. Das Hauptportal der VELTINS-Arena mit der Tausend-Freunde-Mauer und dem TOR-AUF-SCHALKE umschliessen und definieren den SCHALKER MARKT, den zentralen Anlaufpunkt an Spieltagen und ausserhalb der Spielzeit. Er ist Treffpunkt, Informationsstelle und Verteiler, das zentrale Foyer. Von hier können alle Einrichtungen des TOR AUF SCHALKE ebenerdig und gleichberechtigt erreicht werden, ohne an Spieltagen an die Kapazitätsgrenzen zu gelangen.

Der nördlich anschliessende Trainingsbereich ist als eindeutige, städtebaulich ablesbare Figur erlebbar und über die FANMEILE und das TOR ZUR FANMEILE attraktiv angebunden.

Die Errichtung des Liga3-Stadions kann unabhängig von der Entwicklung des Trainingsbereiches betrieben werden. Über die Installation des Liga3-Stadion als eigenständiges Element bleibt das ehemaligen Parkstadion als Zeitzeuge der historischen Entwicklung des Vereins erlebbar und wird in angemessener Form berücksichtigt.



Gebäudekonzept

Die städtebaulichen Zielvorgaben sind wesentliche Anhaltspunkte für die Konzeption und Ausformulierung des Gebäudes. Die Lineare Form als Fan- und Besuchergebäude entlang des Vorplatzes, SCHALKER MARKT, vis-a-vis der Tausend-Freunde-Mauer wird ebenso in eine lineare Anordnung der verschiedenen Nutzungseinheiten (fan-shop, fan-lounge, info-point mit schatzkammer) übersetzt, so dass jede Nutzung des Fangebäudes seine Adresse am SCHALKER MARKT findet. Die unmittelbare und unabhängige Zugänglichkeit sowie die ebenerdige Anbindung jeder der drei Nutzungen ist wichtige Prämisse für die Anordnung. Die jeweilige Ablesbarkeit und Eigenständigkeit wird durch zwei Torsituationen unterstützt, die als bauliche, königsblaue Zäsuren eine räumliche Trennung der Nutzungseinheiten hervorrufen und die städtebaulichen Bezüge nach Norden zum Trainingsgelände (TOR ZUR FANMEILE) und zum Medicos nach Osten (TOR ZUM MEDICOS) eröffnen. Ergänzt wird der Neubau durch eine zweigeschossige, natürlich belüftete Parkpalette in den Untergeschossen, die eine Kompensation für entfallenden Stellplätze des P2 oder auch der entfallenden Medicos-Parkpalette darstellen kann.

INFO-POINT + SCHATZKAMMER

Der Info-point ist erste Anlaufstelle des Fangebäudes. Als grosser, zusammenhängender Hallenraum bietet er ausreichend Fläche als Treff- und Sammelpunkt für Gruppen und Besucher. An dieses Foyer schliesst unmittelbar die Schatzkammer an, welche sich in zwei Bereiche gliedert, die AHNENGALERIE als gläsernen Umgang mit Foto- und Textdokumentationen sowie die HALL OF FAME, einen abgeschlossenen, runden Raum mit Oberlicht, welcher die Erfolge des Vereins gegenständlich in Vitrinen präsentiert und auf dem Boden ein übergrosses Vereinslogo zeigt. Dem Info-point weiterhin zugeordnet sind die Verwaltungsräume, die als zweigeschossiger Rücken die östliche Flanke des Tores zu Medicos bildet.

FAN-LOUNGE

Die fan-lounge versucht den Brückenschlag zwischen Spielbetrieb und Trainingsbetrieb herzustellen. Der Zugang vom Vorplatz mündet in einen sich nach Norden öffnenden Trichterraum, welcher sich tribünenartig zu den Trainingsflächen absenkt, und so insbesondere an spielfreien Tagen einen kurzweiligen Ausblick auf die stattfindenden Aktivitäten auf dem Trainingsgelände freigibt. Über die Aussengastronomie und die gläserne, blaue Fassade zum TOR ZUR FANMEILE ist dennoch der Bezug zum Vorplatz und der VELTINS-Arena gewahrt.

FAN-SHOP

Der fan-shop wird als zeitgemässe, lichtdurchflutete Verkaufshalle konzipiert. Ein zentrales Sonderelement bietet eine herausgehobene Fläche für Sonderaktionen, Umkleide und Aufenthaltsbereich. Der Eingang über das TOR ZUR FANMEILE vis-a-vis der FAN-LOUNGE ist prominent und zentral am Vorplatz gelegen.

TOR ZUR FANMEILE

Das Tor zur FAN-MEILE stellt den kontrollierten Zugang zum Trainingsgelände her. Die fan-meile als fussläufige, grosszügig angelegte Verbindungsachse erschliesst den gesamten Trainingsbereich für die Öffentlichkeit und findet ihr Ende in der Geschäftsstelle des Vereins, am anderen Ende des Trainingsgeländes.

TOR ZUM MEDICOS

Das Tor zum Medicos nimmt den bereits bestehenden, achsialen Bezug zum Medicos auf und dient der Erschliessung des Parkstadionbereichs mit Medicos, Hotel und Liga3-Stadion.

